

Ferienangebot erweitert

Ferienwoche Gutenberg – Gelungene Kooperation

BALZERS Die beiden Bildungshäuser Gutenberg und Eltern-Kind-Forum haben sich zu einer Kooperation für ein Ferienprojekt zusammengefunden. «Ziel war es, das Ferienangebot für Kinder in Liechtenstein zu erweitern. Das Gelände rund um das Haus Gutenberg bot die inspirierende Landschaft und die vorhandene Infrastruktur den nötigen Rahmen. Mit der Naturpädagogin, Kräuterfachfrau und Waldspielgruppenleiterin, Helene Kind-Thoeny, konnte die passende fachliche Leitung verpflichtet werden. Das Angebot stiess auf grosses Interesse und so war die Ferienwoche binnen kurzer Zeit ausgebucht», teilten die Organisatoren mit.

Vielfältiges Programm

25 Jungs und Mädchen im Primarschulalter konnten nun vom 4. bis 8. Juli eine erlebnisreiche Woche auf dem Hügel rund um das Haus Gutenberg verbringen. Unter dem Motto «Ritter, Burgfräulein, Kräuterhexen, Entdecker und alle, die es noch werden wollen», wurde gemeinsam am Feuer gekocht, Drachenlederball gespielt, wurden Wildkräuter und de-

ren Wirkung erkundet, Ritterspiele abgehalten und Steinschleudern gebaut. Beim Glutbrennen konnte zudem das Entstehen eines Löffels erlebt werden. Für die temporären Ritter und Burgfräuleins sei natürlich auch die Besichtigung der Burg Gutenberg ein Muss gewesen. Die Tatsache, dass das Wetter ideal war und während dieser Woche auch neue Freundschaften geknüpft wurden, habe das erfolgreiche Ferienangebot auf angenehme Weise abgerundet. Das Team rund um Helene Kind-Thoeny bestand aus Jugendlichen, die den Babysitterkurs im Eltern-Kind-Forum absolviert haben. Während dieser Woche hatten diese nun die Gelegenheit, sich der verantwortungsvollen und auch sichtlich Spasmachenden Aufgabe der Kinderbetreuung zu stellen. Als gute Fee kam ausserdem eine Praktikantin aus Aserbaidschan zum Einsatz, die während 8 Monaten Zeit im Haus Gutenberg verbringt. «Die Verantwortlichen sind sich jetzt schon darin einig, dass es im nächsten Jahr eine Fortsetzung dieses gelungenen Ferienangebots geben soll», heisst es in der Mitteilung abschliessend. (red/pd)



Die 25 Jungs und Mädchen auf dem Burghügel Gutenberg unter der Leitung von Helene Kind-Thoeny und Team (Babysitter Eltern-Kind-Forum). (Fotos: ZVG)



Wildkräuterkunde am Hügel von Haus Gutenberg mit der Kräuterfachfrau Helene Kind-Thoeny.

Von Burgfräuleins und Rittern

In der vergangenen Woche konnten Kinder am Hügel der Burg Gutenberg eine ritterliche Ferienwoche verbringen. Organisiert wurde das Ganze vom Haus Gutenberg in Kooperation mit dem Eltern Kind Forum.

SUSANNE QUADERER

BALZERS. 25 Kinder sitzen an der Grillstelle beim Haus Gutenberg in Balzers. Jedes der Kinder hat ein Schleifpapier in der Hand und bearbeitet den schon fast fertigen Löffel. Alle haben sichtlich Spass an ihrer Aufgabe. Helen Kind-Thoeny, die Leiterin der Ferienwoche und Naturpädagogin sowie diplomierte Kräuterkundin, erklärt, wie die Kinder die Holzlöffel herstellen: «Zuerst haben wir aus einem Stück Holz eine Löffelform ausgeschnitten. Danach wurde auf den vorderen Teil Glut aus dem Feuer hinaufgegeben, sodass durch Pusten eine Wölbung nach innen entsteht. Und der selbst hergestellte Löffel ist fertig.»

Diese Woche war dem Thema Mittelalter gewidmet. «Durch verschiedene Spiele, Wildkräuterentdeckungstouren und selbst gebastelte Gegenstände aus Naturmaterialien im Umfeld der Burg Gutenberg soll den Kindern das altertümliche Thema nähergebracht werden», so Kind-Thoeny, die fünf Praktikanten zur Unterstützung an ihrer Seite hatte. Vor allem aber sollte der Bezug der Kinder zur Natur gefestigt oder überhaupt hergestellt werden. «Die Kinder kön-



Bild: Daniel Schwendener

Die 25 Kinder, die die Ferienwoche am Hügel der Burg Gutenberg besuchten, hatten sichtlich Spass.

nen mit Spass an der Sache die Natur und ihre Eigenheiten entdecken und wahrnehmen. Beispielsweise haben wir Wildkräuter gesammelt und sogenannten Blütenzucker hergestellt», so Kind-Thoeny weiter.

Das gemeinsame Kochen unter freiem Himmel stand die

gesamte Woche über im Fokus. «Die Kinder konnten unter Aufsicht sogar das Feuer der Grillstelle selbst entfachen», erzählt Kind-Thoeny. Für das Entfachen des Feuers wurde nicht einfach ein Feuerzeug verwendet, sondern es wurde mit einem Feuermesser gezündet. Das gab einen

kleinen Einblick ins mittelalterliche Leben.

Drei Mädchen und 22 Buben haben an der Ferienwoche teilgenommen. «Das war der erste Versuch und er ist mehr als gut angelaufen», sagt Bildungsleiterin Gabriela Köb. «Wegen der tollen ersten Erfahrung haben wir

vor, auch im nächsten Jahr wieder eine Ferienwoche zu starten», so Köb weiter. Auch das pädagogische Konzept, spielerisch selbst entdecken an der frischen Luft, soll beibehalten werden. Somit war die Ferienwoche nicht nur für die Kinder ein voller Erfolg.

Finnja Wille (6)

«Die Ritterspiele waren für mich sehr spannend.»



Gian Vogt (7)

«Die Schnitzeljagd hat mir am meisten Spass gemacht.»



Jana Witzig (9)

«Besonders spassig war für mich die Schnitzeljagd.»



Laurin Vogt (8)

«Das Coolste war die selbst gebastelte Steinschleuder.»



Leon Wanger (9)

«Den Holzlöffel herzustellen hat mir sehr gefallen.»

